



Stadtkutsche „Coupe3-4“ Bj. 1880

Länge 3350 mm Breite 1610 mm Höhe 1950 mm

Raddurchmesser Vorne: 86 cm, 12 Speichen.
Hinten: 86 cm, 14 Speichen

Vita

Die ein- oder zweispännig verwendbare Kutsche wurde als Stadt- und Geschäftswagen verwendet. Die Türen haben Schiebefenster, die Vorderscheibe hat Facettenschliff.

Das Fahrzeug war ursprünglich vermutlich schwarz, diente dann aber in weiß als Hochzeitswagen. Der Hersteller dieser Kutsche, als Wagenfabrik Friedrich Reutter 1865 in Stuttgart gegründet, stellte Handwagen für die Bahn und Post und Pferdewagen her. Der Kutschenbau erlag zu Beginn des 20. Jahrhunderts allmählich der Konkurrenz des Kraftwagenbaus, so dass auch Friedrich Reutter seine Fertigung auf den Aufbau motorisierter Fahrzeuge verlegte. Ab der 30er Jahre spezialisierte man sich auf Omnibusaufbauten und bediente die rasant zunehmende Zahl von Reiseunternehmen mit Sonderaufbauten und Ausstattungen nach Wunsch des Käufers. Nach dem 2. Weltkrieg genoss die Firma wegen ihrer Kundenfreundlichkeit und Kulanz hohes Ansehen in der Kundenschaft. 1967 wurde der Betrieb eingestellt und die Firma aufgelöst.

Auwärter *Museum*

Dr.-Ing. E.h. Konrad Auwärter, Friedrichstraße 2, 94431 Pilsting, Telefon 09953/980034
Handy: 0171/3879200, e-mail: Konrad.Auwaerter@t-online.de, www.Konrad-Auwaerter.de